

Pressemitteilung

Nr. 01 / 2019 – 04.01.2019

Sperrfrist: Freitag, 04.01.2019, 09.55 Uhr

Gute Voraussetzungen für Langzeitarbeitslose im Jahr 2019

- **185.480 Arbeitslose im Dezember 2018**
- **Quote bleibt bei 3 Prozent**
- **Jugendarbeitslosigkeit bleibt bei 2,2 Prozent**

Arbeitslosigkeit hat leicht zugenommen

Ende Dezember wurden 185.480 Arbeitslose gezählt, 0,3 Prozent mehr als im Vormonat und 5,4 Prozent weniger als vor einem Jahr. 87.624 entfielen auf die Arbeitslosenversicherung (Arbeitsagenturen) und 97.856 auf die Grundsicherung (Jobcenter). Die Arbeitslosenquote betrug 3 Prozent nach 3,2 Prozent im Vorjahr.

Der Arbeitsmarkt beschließt das Jahr 2018 mit einer Quote von 3 Prozent anhaltend stabil. „Momentan haben wir in Baden-Württemberg gut 50.000 langzeitarbeitslose Menschen, das sind zwölf Prozent weniger als vor einem Jahr. Der Ausblick auf 2019 bleibt trotz der nach wie vor bestehenden Risiken positiv. Mit dem Teilhabechancengesetz und dem Qualifizierungschancengesetz wurden Voraussetzungen geschaffen, weitere strukturelle Verbesserungen für Langzeitarbeitslose und Beschäftigte im Wandel zu erreichen. Es gilt nun, diese Möglichkeiten gemeinsam für die Betroffenen in Baden-Württemberg im Jahr 2019 zu nutzen“, kommentiert Christian Rauch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Baden-Württemberg die Entwicklung der Arbeitsmarktzahlen.

Die Arbeitslosenquote bei den unter 25-Jährigen bleibt wie im Vormonat bei 2,2 Prozent.



Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion
Baden-Württemberg

[bringt weiter.](#)

Hohe Dynamik der Arbeitslosigkeit

Im Laufe des Monats haben sich 56.036 Personen arbeitslos gemeldet. Gleichzeitig konnten 55.476 ihre Arbeitslosigkeit beenden. Diese umfangreichen Bewegungen machen die hohe Dynamik des Arbeitsmarktes deutlich. Die Arbeitslosigkeit der Männer sank gegenüber dem Vorjahr um 4,1 Prozent, die der Frauen ging um 6,8 Prozent zurück. Bei den Jugendlichen verringerte sich die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr um 4,5 Prozent. Ihre Arbeitslosenquote lag bei 2,2 Prozent, 0,1 Prozentpunkte weniger als vor einem Jahr. Im Dezember gab es bei den älteren Arbeitslosen ab 50 Jahre 4,4 Prozent weniger als vor einem Jahr, bei den schwerbehinderten Arbeitslosen einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 4,3 Prozent.

Stellenbestand im Vorjahresvergleich gestiegen

Im Monatsverlauf meldeten die Arbeitgeber im Land 26.781 Stellen. Am Monatsende konnten die Vermittlungsfachkräfte aus einem Fundus von 108.855 offenen Stellen schöpfen, 2 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Mehr Beschäftigte als vor einem Jahr

Ende Oktober 2018 arbeiteten in Baden-Württemberg 4,74 Mio. Menschen sozialversicherungspflichtig, 2 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Branche Verkehr und Lagerei profitierte am stärksten (+5,6 Prozent). Schlusslicht war der Bereich Arbeitnehmerüberlassung (-8,5 Prozent).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Land Baden-Württemberg
Dezember 2018

Merkmale	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
				absolut	in %	absolut	in %				
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	374.489	371.050	371.407	3.439	0,9	-23.398	-5,9	-6,5	-6,5	-6,5	-6,5
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	185.480	184.983	186.343	497	0,3	-10.495	-5,4	-6,4	-6,9	-6,9	-6,9
54,8% Männer	101.615	100.208	100.216	1.407	1,4	-4.394	-4,1	-5,8	-6,3	-6,3	-6,3
45,2% Frauen	83.865	84.775	86.127	-910	-1,1	-6.101	-6,8	-7,2	-7,5	-7,5	-7,5
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	15.474	15.685	16.941	-211	-1,3	-733	-4,5	-7,0	-7,7	-7,7	-7,7
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	2.743	2.767	3.026	-24	-0,9	-69	-2,5	-7,8	-11,5	-11,5	-11,5
35,7% 50 Jahre und älter	66.126	66.195	65.586	-69	-0,1	-3.061	-4,4	-4,6	-5,0	-5,0	-5,0
23,7% dar. 55 Jahre und älter	43.916	43.983	43.651	-67	-0,2	-1.013	-2,3	-2,8	-3,0	-3,0	-3,0
27,3% Langzeitarbeitslose	50.631	51.683	52.433	-1.052	-2,0	-7.270	-12,6	-12,5	-12,3	-12,3	-12,3
7,4% Schw erbehinderte Menschen	13.641	13.798	13.788	-157	-1,1	-616	-4,3	-4,1	-4,8	-4,8	-4,8
34,0% Ausländer	63.154	62.555	62.736	599	1,0	-2.062	-3,2	-4,8	-5,7	-5,7	-5,7
Zugang an Arbeitslosen³⁾											
Insgesamt	56.036	60.020	59.231	-3.984	-6,6	1.093	2,0	-3,6	-2,8	-2,8	-2,8
dar. aus Erw erbstätigkeit	22.970	24.248	25.152	-1.278	-5,3	1.727	8,1	-0,9	x		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	13.168	14.112	14.237	-944	-6,7	-129	-1,0	-2,2	x		
seit Jahresbeginn	710.178	654.142	594.122	x	x	-33.757	-4,5	-5,1	-5,2	-5,2	-5,2
Abgang an Arbeitslosen³⁾											
Insgesamt	55.476	61.278	66.475	-5.802	-9,5	-1.166	-2,1	-5,1	-5,7	-5,7	-5,7
dar. in Erw erbstätigkeit	15.922	19.095	19.834	-3.173	-16,6	-419	-2,6	-3,6	x		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	13.328	15.562	19.707	-2.234	-14,4	-376	-2,7	-3,0	x		
seit Jahresbeginn	720.193	664.717	603.439	x	x	-42.934	-5,6	-5,9	-6,0	-6,0	-6,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erw erbspersonen	3,0	3,0	3,0	x	x	x	3,2	3,2	3,3	3,3	3,3
dar. Männer	3,1	3,1	3,1	x	x	x	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3
Frauen	2,9	2,9	3,0	x	x	x	3,1	3,2	3,2	3,2	3,2
15 bis unter 25 Jahre	2,2	2,2	2,4	x	x	x	2,3	2,4	2,6		
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,3	1,4	x	x	x	1,3	1,4	1,6		
50 bis unter 65 Jahre	3,3	3,3	3,2	x	x	x	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
55 bis unter 65 Jahre	3,7	3,7	3,6	x	x	x	3,9	4,0	3,9	3,9	3,9
Ausländer	7,0	6,9	6,9	x	x	x	7,6	7,6	7,7	7,7	7,7
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,3	3,3	3,3	x	x	x	3,5	3,6	3,6	3,6	3,6
Unterbeschäftigung											
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	219.595	218.930	219.449	665	0,3	-10.241	-4,5	-5,6	-6,1		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	267.726	266.294	267.003	1.432	0,5	-16.588	-5,8	-6,8	-6,9		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	269.849	268.423	269.134	1.426	0,5	-16.589	-5,8	-6,8	-6,9		
Unterbeschäftigte Quote	4,3	4,3	4,3	x	x	x	4,6	4,7	4,7		
Leistungsempfänger²⁾											
Arbeitslosengeld	80.033	78.098	77.373	1.935	2,5	12	0,0	-0,5	-1,1		
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	303.861	304.662	306.172	-801	-0,3	-20.106	-6,2	-6,3	-6,3		
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	130.708	130.709	130.770	-1	0,0	-3.600	-2,7	-2,8	-3,1		
Bedarfsgemeinschaften	227.102	228.106	229.189	-1.005	-0,4	-15.897	-6,5	-6,5	-6,5		
Gemeldete Arbeitsstellen											
Zugang	26.781	28.755	27.988	-1.974	-6,9	-885	-3,2	-5,1	-4,7		
Zugang seit Jahresbeginn	353.047	326.266	297.511	x	x	-1.984	-0,6	-0,3	0,2		
Bestand	108.855	112.809	115.019	-3.954	-3,5	2.169	2,0	4,7	6,5		

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

3.3 Interregionaler Vergleich

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg und Agenturen
Dezember 2018

Land / Agenturen	Insgesamt			Arbeitslosenquote			SGB III			SGB II			Anteil an insgesamt in %	
	Anzahl	Veränderung zum		aktuell	Vormonat	Vorjahres- monat	Anzahl	Veränderung zum		Anzahl	Veränderung zum			
		Vormonat	Vorjahr in in %					Vorjahr in % %	Vorjahr in % %		Vorjahr in % %	Vorjahr in % %	SGB III	SGB II
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Baden-Württemberg	185.480	0,3	-5,4	3,0	3,0	3,2	87.624	1,6	-0,7	97.856	-0,9	-9,1	47,2	52,8
Aalen	7.046	0,7	-6,7	2,8	2,8	3,1	3.620	2,3	-2,7	3.426	-0,9	-10,7	51,4	48,6
Balingen	5.114	0,6	-10,6	2,8	2,8	3,2	2.637	2,3	-9,3	2.477	-1,3	-11,9	51,6	48,4
Freiburg	12.141	0,8	-1,6	3,3	3,3	3,4	5.583	1,5	4,3	6.558	0,1	-6,1	46,0	54,0
Göppingen	13.537	0,2	-4,5	3,1	3,0	3,2	5.928	-0,2	-2,1	7.609	0,6	-6,3	43,8	56,2
Heidelberg	13.088	-2,5	-7,1	3,5	3,6	3,8	5.886	-0,8	-3,3	7.202	-3,8	-10,0	45,0	55,0
Heilbronn	8.683	0,1	-4,1	3,2	3,2	3,4	3.895	-2,2	-2,9	4.788	2,0	-5,0	44,9	55,1
Karlsruhe – Rastatt	18.667	1,2	-1,2	3,2	3,2	3,3	9.315	1,4	10,4	9.352	1,0	-10,5	49,9	50,1
Konstanz – Ravensburg	11.718	3,1	-7,8	2,7	2,6	2,9	6.252	6,6	-4,0	5.466	-0,7	-11,7	53,4	46,6
Lörrach	6.662	3,6	1,9	3,0	2,9	3,0	3.645	4,7	3,9	3.017	2,3	-0,5	54,7	45,3
Ludwigsburg	8.247	-1,2	-10,5	2,7	2,7	3,0	4.038	-1,2	-6,3	4.209	-1,2	-14,2	49,0	51,0
Mannheim	7.682	-0,8	-6,9	4,6	4,7	5,0	3.043	2,8	-3,3	4.639	-3,1	-9,2	39,6	60,4
Nagold – Pforzheim	10.233	2,1	-6,1	3,0	3,0	3,3	4.953	2,7	0,6	5.280	1,5	-11,6	48,4	51,6
Offenburg	6.908	-1,0	-2,3	2,8	2,8	2,9	3.113	4,4	8,0	3.795	-5,1	-9,4	45,1	54,9
Reutlingen	8.005	-0,4	-3,6	2,8	2,8	2,9	3.637	1,4	3,7	4.368	-1,8	-8,9	45,4	54,6
Waiblingen	6.688	0,2	-8,0	2,8	2,8	3,1	3.131	0,8	2,3	3.557	-0,3	-15,5	46,8	53,2
Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim	8.671	1,2	-4,2	2,6	2,6	2,7	4.659	4,8	1,2	4.012	-2,6	-9,8	53,7	46,3
Stuttgart	18.946	-1,6	-7,8	3,4	3,5	3,7	7.392	-1,3	-8,0	11.554	-1,8	-7,7	39,0	61,0
Ulm	6.815	1,8	-7,5	2,3	2,2	2,5	3.524	3,6	-8,2	3.291	-0,1	-6,6	51,7	48,3
Rottweil – Villingen-Schwenningen	6.629	-0,9	-4,3	2,4	2,4	2,5	3.373	0,2	-0,3	3.256	-2,0	-8,2	50,9	49,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion
Baden-Württemberg

bringt weiter.

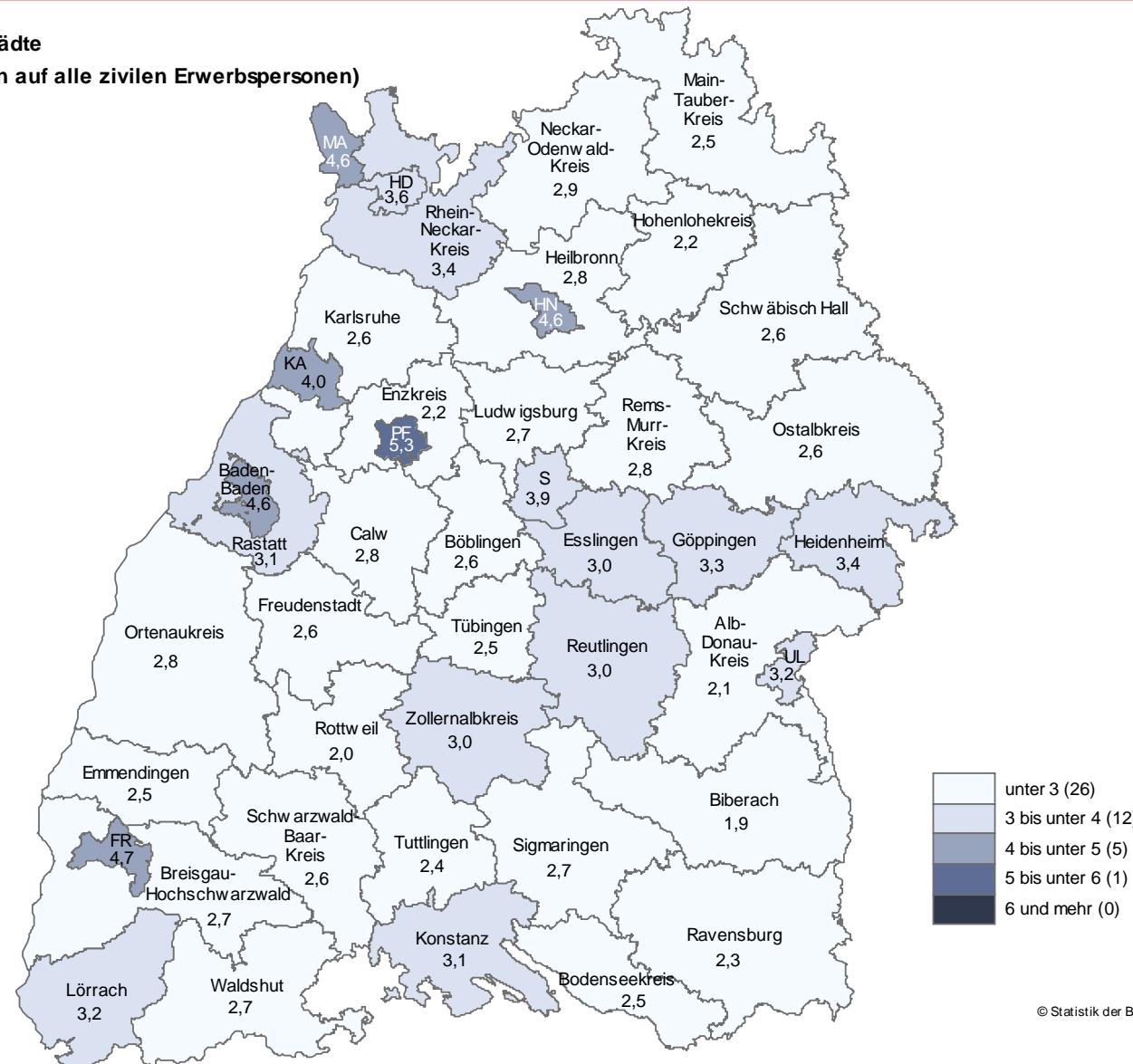


3.6 Kreise und kreisfreie Städte

Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg

Dezember 2018



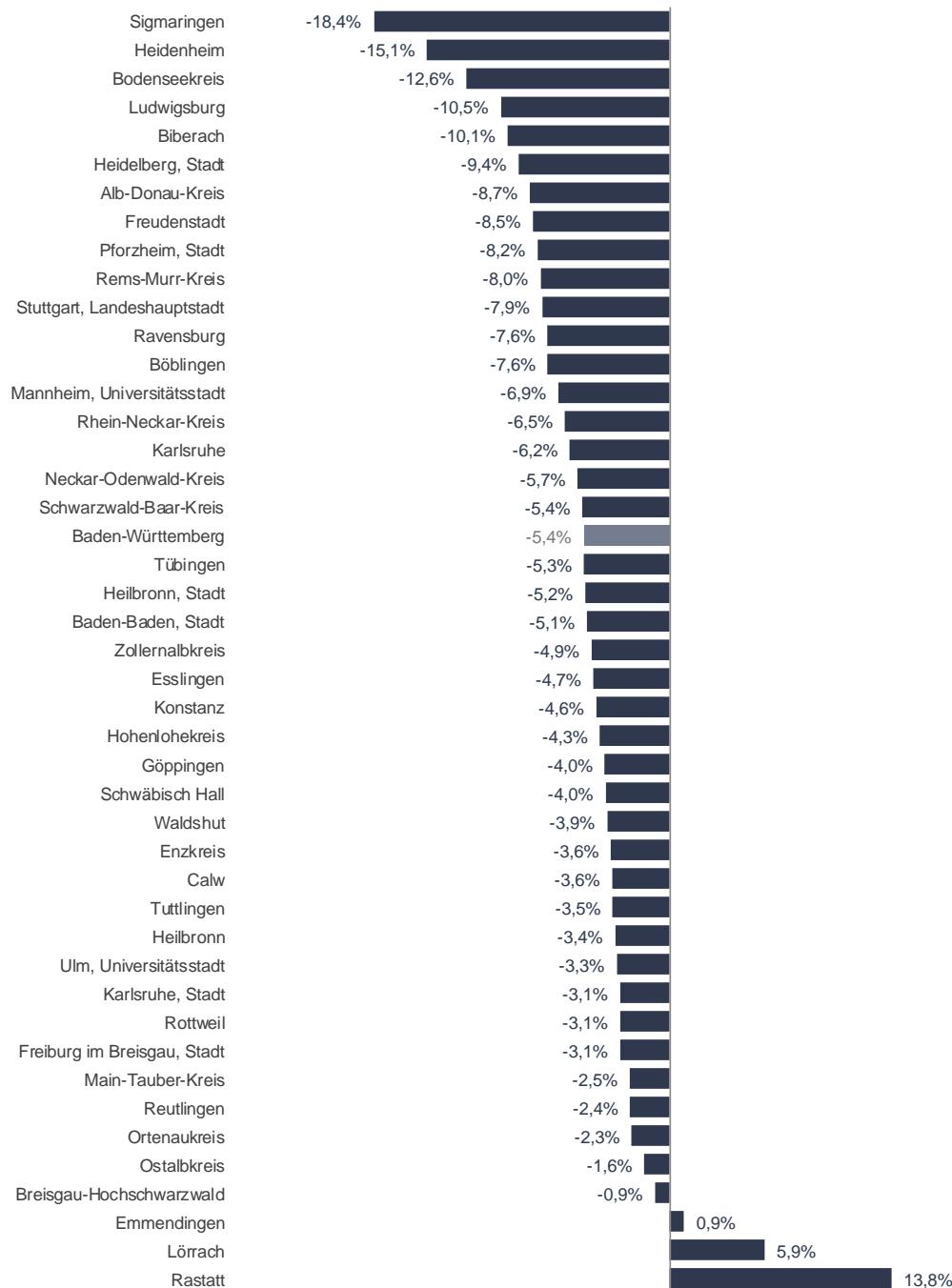
Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen nach Kreisen

Land Baden-Württemberg

Dezember 2018

Im Land Baden-Württemberg entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Dezember recht unterschiedlich. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit in Sigmaringen; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 18%. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Rastatt mit einer Zunahme von 14%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat



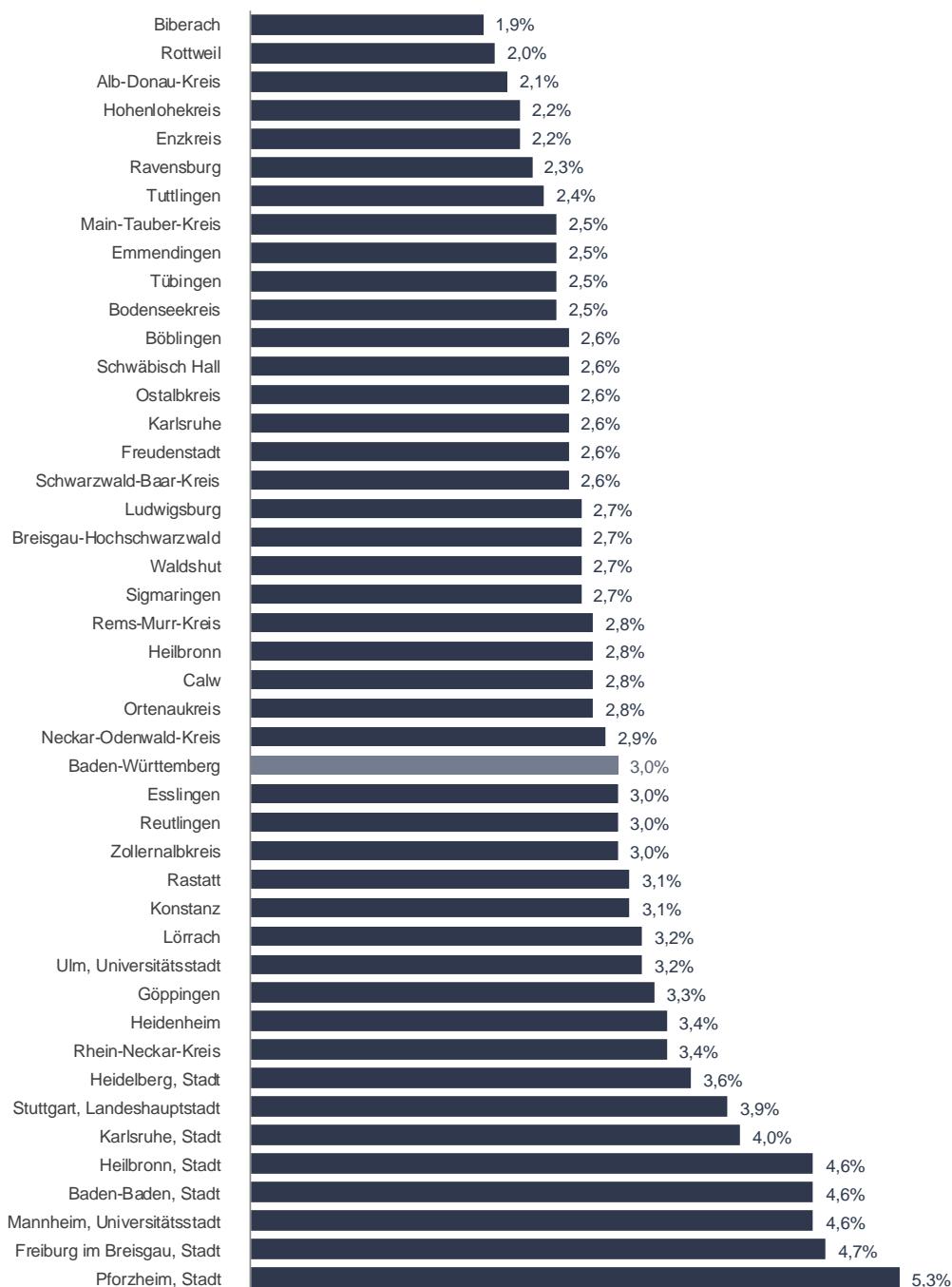
Arbeitslosenquoten nach Kreisen

Land Baden-Württemberg

Dezember 2018

Die Arbeitslosenquoten änderten sich dementsprechend im Land Baden-Württemberg. Die Spanne der Quoten reichte im Dezember von 1,9% in Biberach bis 5,3% in Pforzheim, Stadt.

Arbeitslosenquoten¹⁾ im Land aufsteigend sortiert



¹⁾ Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

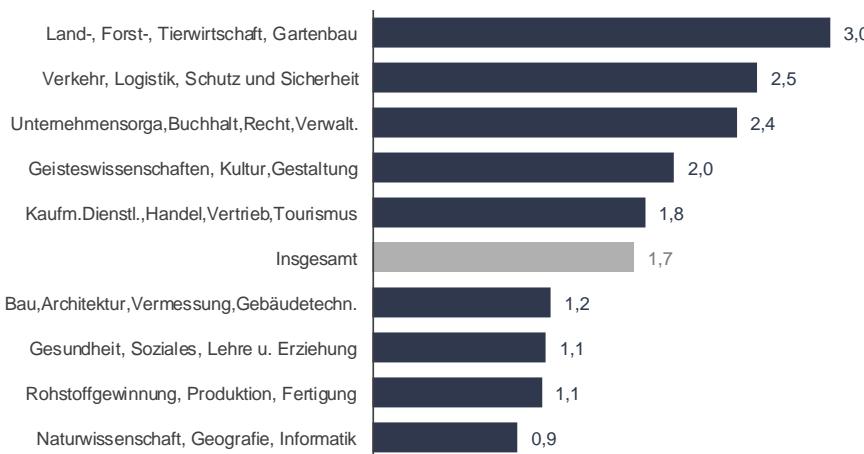
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Land Baden-Württemberg

Dezember 2018

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Dezember 2018 stellt sich die Situation im Land Baden-Württemberg wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Dez 2018	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
Arbeitslose	185.480	100	497	0,3	-10.495	-5,4
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	3.365	1,8	244	7,8	-410	-10,9
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	41.064	22,1	605	1,5	-1.012	-2,4
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	9.376	5,1	511	5,8	-957	-9,3
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	4.224	2,3	-60	-1,4	-162	-3,7
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	46.057	24,8	254	0,6	-2.687	-5,5
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	26.751	14,4	22	0,1	-2.296	-7,9
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	19.418	10,5	-156	-0,8	-1.201	-5,8
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	16.322	8,8	-545	-3,2	-570	-3,4
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	3.605	1,9	-29	-0,8	-261	-6,8
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	15.284	8,2	-354	-2,3	-944	-5,8
Gemeldete Arbeitsstellen	108.855	100	-3.954	-3,5	2.169	2,0
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	1.130	1,0	-18	-1,6	126	12,5
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	37.308	34,3	-1.760	-4,5	-374	-1,0
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	8.060	7,4	-341	-4,1	518	6,9
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	4.458	4,1	33	0,7	484	12,2
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	18.379	16,9	-955	-4,9	-94	-0,5
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	15.070	13,8	-705	-4,5	93	0,6
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	8.194	7,5	2	0,0	680	9,0
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	14.422	13,2	-297	-2,0	634	4,6
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	1.834	1,7	88	5,0	103	6,0
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	-	x	*

¹⁾ Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit